E-moll

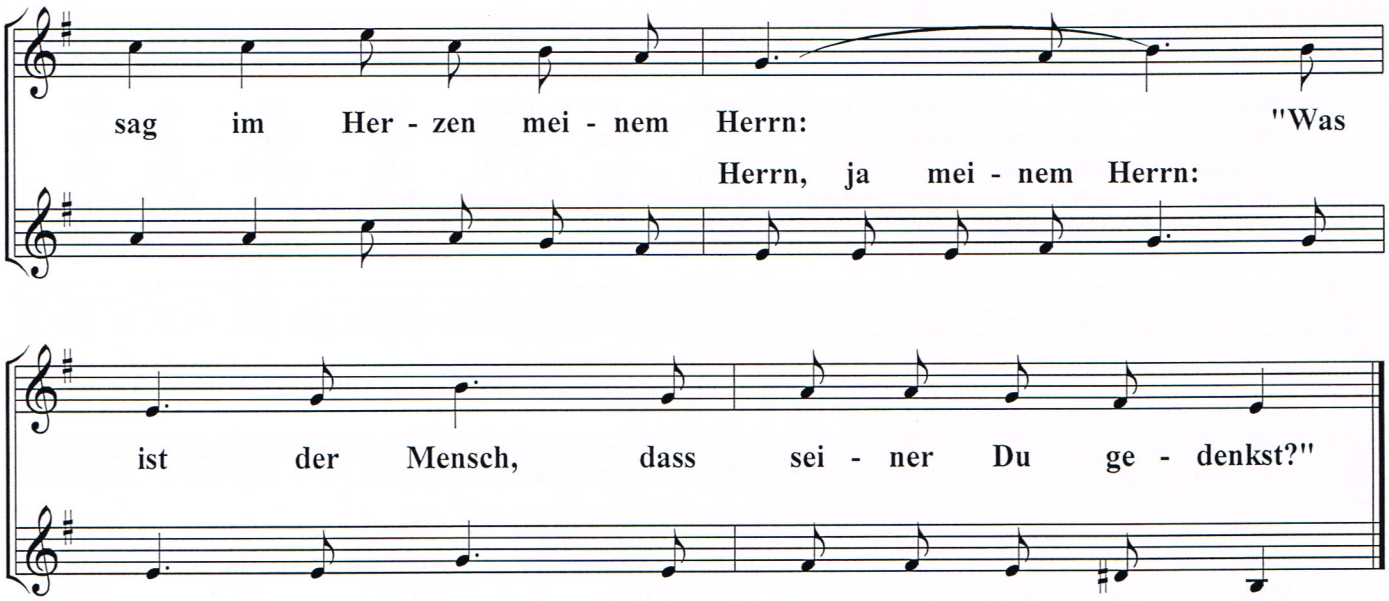
Wenn´s O - ze - ans un - end - li - ches Ge - tö - se die
Wenn ich so seh am Fir - ma - ment die Ster - ne, die
Wenn ich so hör: "Der Schöp - fer ´s Welt - alls — mäch - tig die
Wenn ich so hör: "Zum Wohl der Mensch - heit tatst Du´s, den
Herr, auch die Geis - ter Dir die Eh - re brin - gen, die

Schif - fe gleich den Spä - nen wirft um - her, sie trägt
Sonn — sie lau - fen e - wig - lich ge - schwind um Wel -
Welt zer - reib´n im Au - gen - blick, o hört!" Er bie-
Sün - dern Dei - nen einz - gen Sohn Du schenkst." Als - dann
En - gel ju - beln Dir, Du al - les lenkst. Und al -

auf sei - nen Wel - len wü - tend, bö - se, dann sa - ge
ten in un - end - lich wei - ter Fer - ne, dann sa - ge
tet die Ver - ge - bung an, der Mächt - ge. Dann denk ich:
ver - tief ich mich in Got - tes Gna - de: "Was ist der
le Heil - gen tri - um - phie - rend sin - gen: "Was ist der

ich: "Wie schwach ist doch ein Mensch so
ich: "Wie nich - tig ist ein Men - schen -
"Gott! Die Welt ist Dei - ner Gnad nicht
Mensch, dass sei - ner Du, o Gott, ge -
Mensch, dass sei - ner Du, O Gott, ge -

sehr!" Dann komm mit Be - ten ich so gern und
kind!"
wert!"
denkst?"
denkst?"


sag im Her - zen mei - nem Herrn: "Was
Herrn, ja mei - nem Herrn:
ist der Mensch, dass sei - ner Du ge - denkst?"